

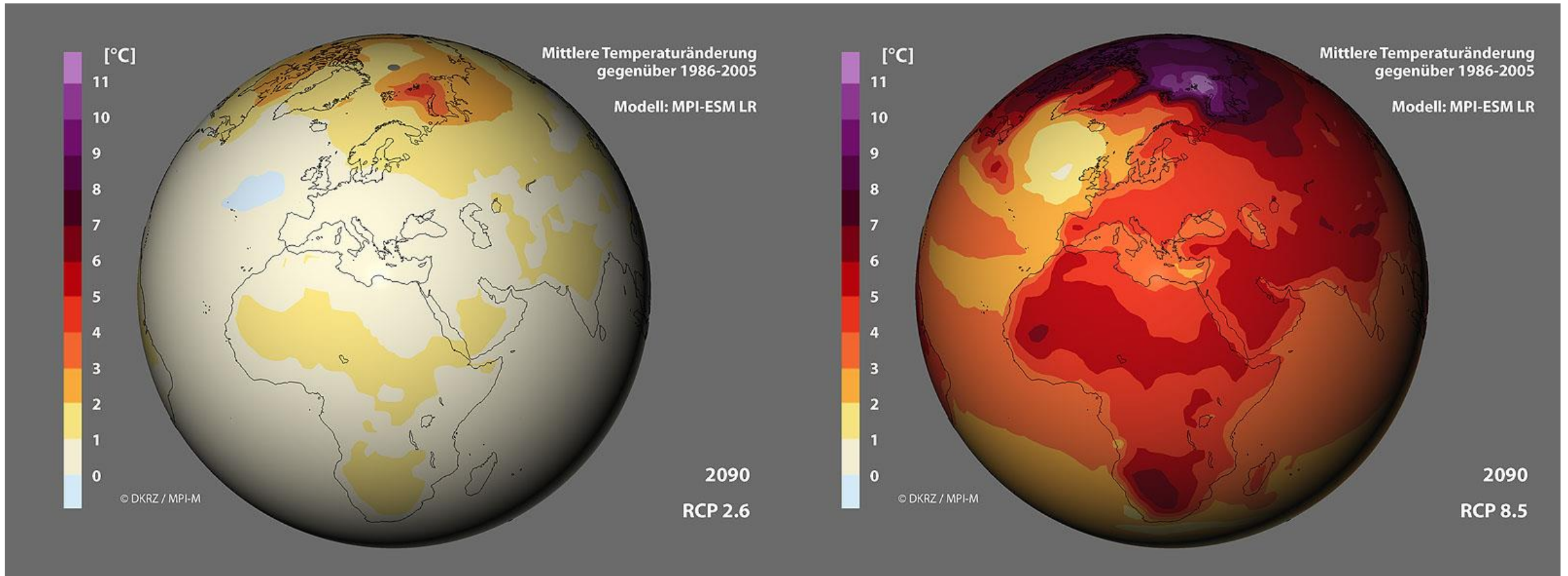
Dominika Mazurkiewicz | 28.01.2026

Klimarisiken erkennen und einordnen

Lernreihe für Tourismusverantwortliche

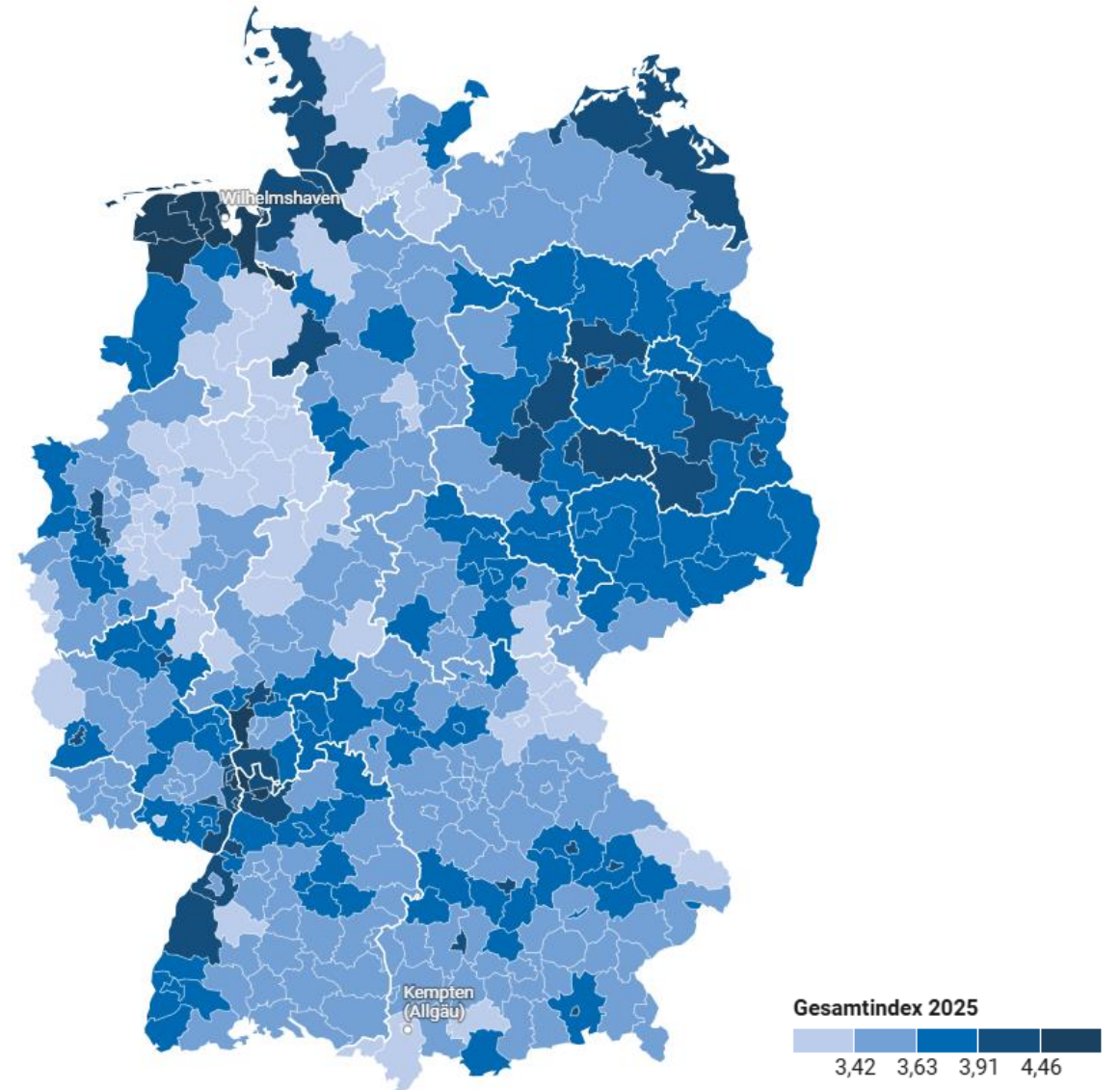


Der Klimawandel beschleunigt sich



Quelle: Deutsches Klimarechenzentrum (DKRZ)

Brandenburg: Eine der am meisten betroffenen Regionen Deutschlands



Quelle: K.A.R.L. der Köln-Assekuranz, Institut der deutschen Wirtschaft

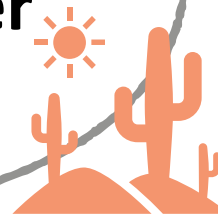
0 = geringes Risiko, 10 = hohes Risiko

Brandenburg im Klimawandel

wärmer



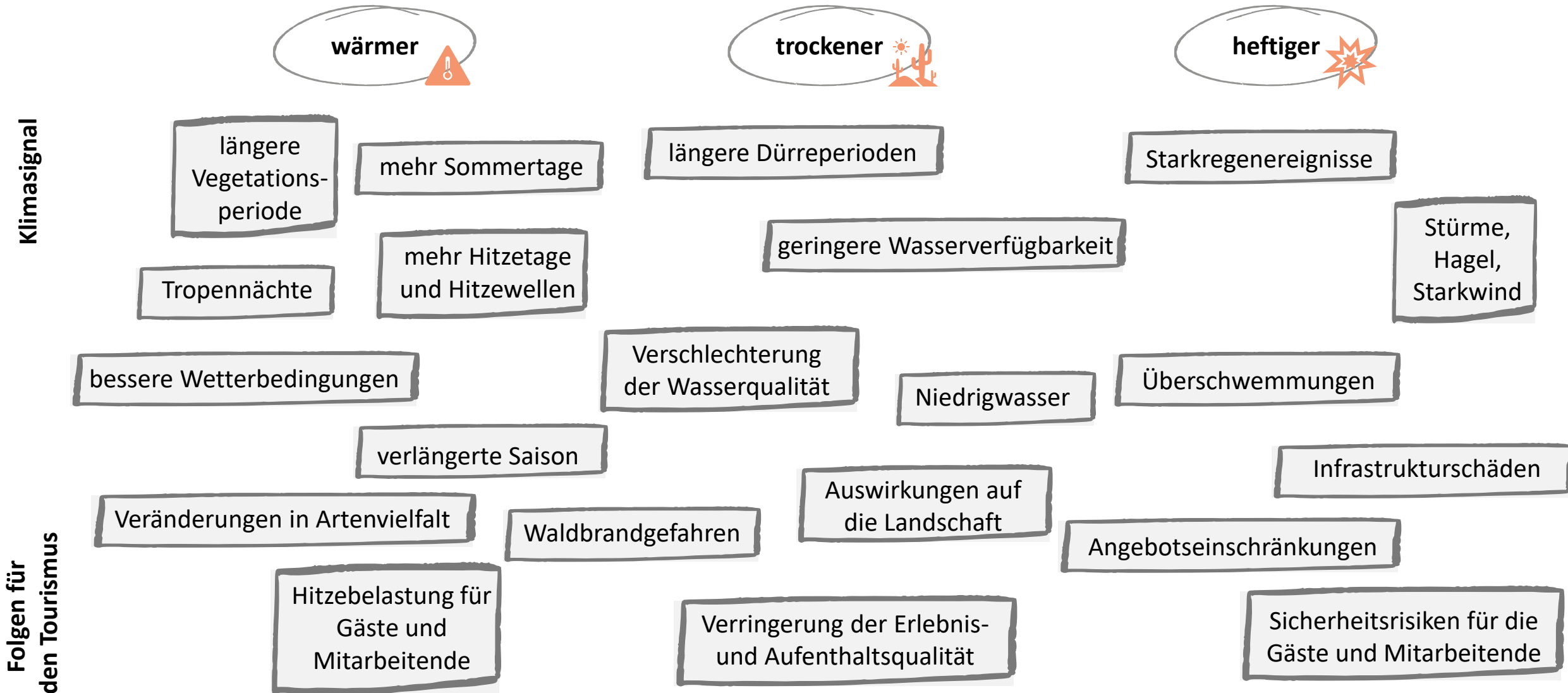
trockener



heftiger



Umfangreiche Auswirkungen



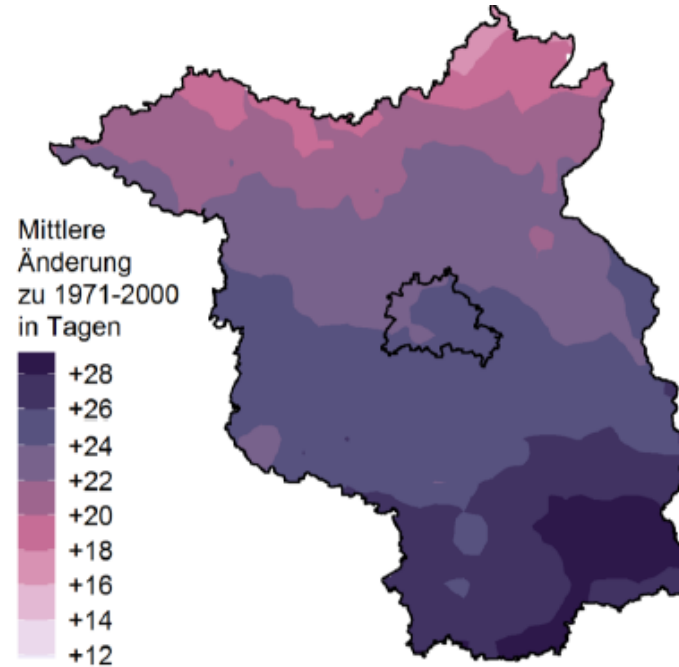
Kleinräumige Unterschiede

Überschwemmungsgebiete



Quelle: Auskunftsplattform Wasser

Anzahl der Hitzetage



Quelle: Klimareport Brandenburg 2024

FSME-Risikogebiete





Quelle: Robert Koch Institut

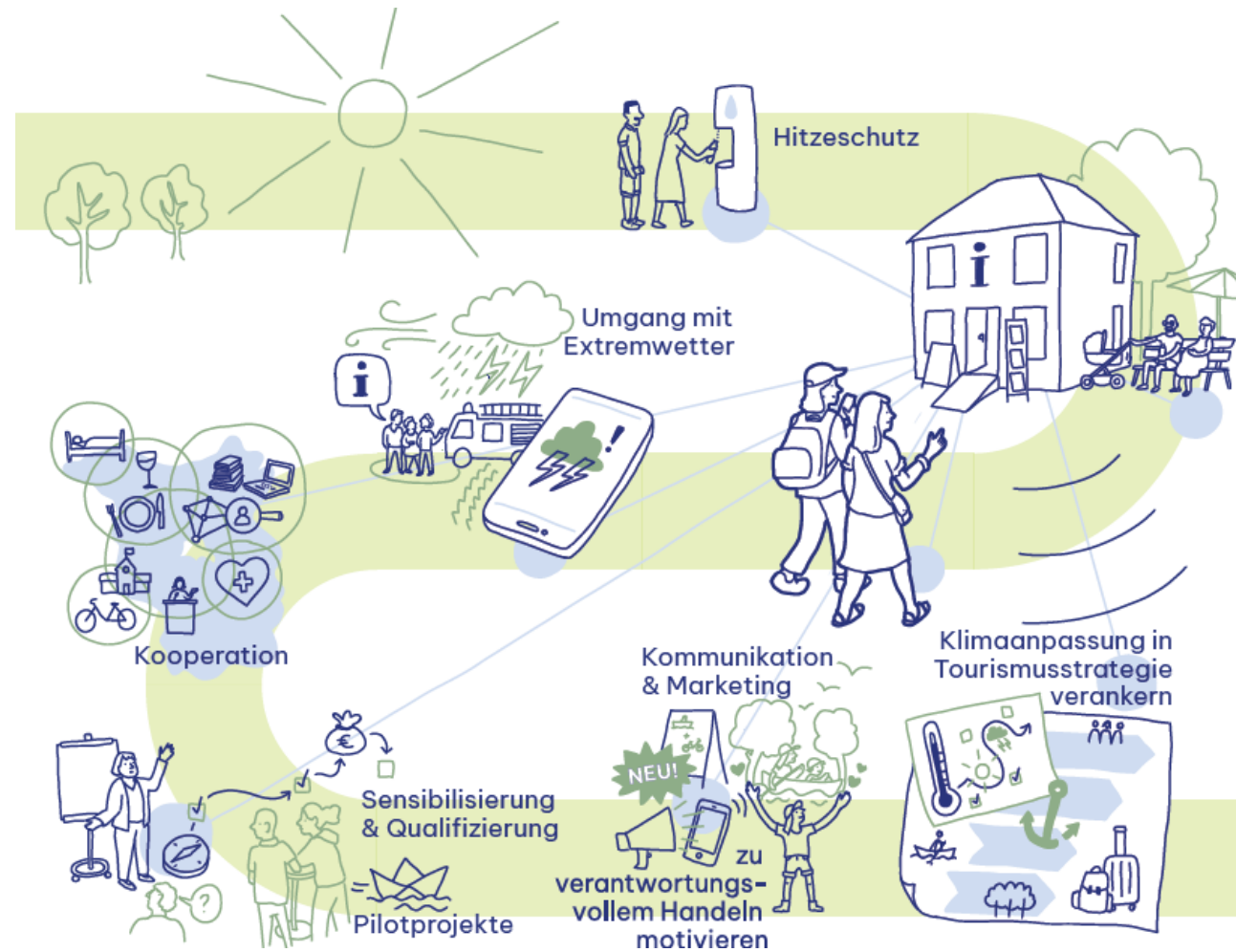
Erster Schritt: Klimarisikoanalyse

- Analyse der relevanten Klimaauswirkungen und Bewertung der Betroffenheit der Destination
- Berücksichtigung der Risiken und Chancen in der Tourismusstrategie
- Beteiligung bei Entwicklung klimabezogener Strategiepapiere auf Landes- und Regionalebene

Wie anfällig ist Ihre Destination gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels?

	Ja / stimmt	Teilweise	Nein / trifft nicht zu
 In unserer Destination betreiben viele touristische Betriebe systematisches Umweltmanagement.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Viele Betrieben ist es bereits gelungen, ihren Wasserverbrauch zu reduzieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Der Gebäudebestand (einschl. der technischen Ausstattung) des Gastgewerbes in unserer Destination ist überwiegend modern und effizient.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Besondere Rolle des Destinationsmanagements



© TMB / Marie-Pascale Gafinen

Destinationsentwicklung

- Kooperation und Schnittstellenmanagement
- Standards setzen und verbreiten
- Beratung und Coaching touristischer Anbietenden
- Wissenschaftliche Studien und Marktforschung
- Gemeinsame Pilotprojekte initiieren



Angebotsgestaltung und -steuerung

- **Saisonale Verschiebungen als Chance begreifen**
- **Anpassung der Infrastruktur und Angebote:**
 - Klimaangepasste Rad- und Wanderwege
 - Abkühlungsmöglichkeiten schaffen
 - Schaden nach Extremwetter beheben
- **Besucherlenkung für Qualität und Sicherheit**



Angepasste Kommunikation

- Themenprofile, Produktlinien oder Kommunikationsschwerpunkte in Hinsicht auf den Klimawandel prüfen und strategisch anpassen
- Verhaltenshinweise für die Gäste
- Krisenkommunikation:
 - Kommunikationswege bestimmen
 - Gezielte Außenkommunikation bei Ereignissen



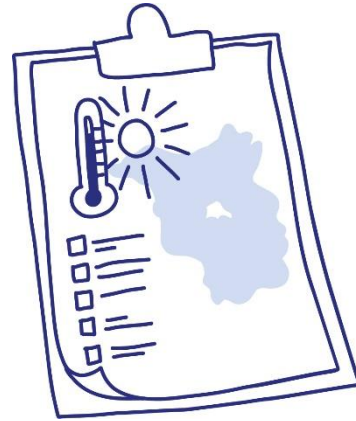
Wo fangen wir an?

1



**Für die Lernreihe
für Betriebe werben**

2



**Risiken
identifizieren**

3



**Netzwerke aufbauen
und gemeinsam Prioritäten setzen**

Dominika Mazurkiewicz | 28.01.2026

Vielen Dank!

*Dieses Dokument ist Teil der
Präsentation und ohne die mündliche
Erläuterung unvollständig*

www.bte-tourismus.de

